

## Im Mai.

Wie isch d'Natur im Mai so schön,  
Wenn milde, warme Liffle geh'n,  
Wenn d'Sunne schint uf griene Felder,  
Wenn Alles duftet in de Wälder,  
Wenn 's Bliemle sich in d'Höche streckt,  
Vom warme Sunnestrahl ufg'weckt,  
Wenn Sommervögel aller Arte  
Sich wieder zeige thien im Garte,  
Wenn 's Bächle wieder lustig springt  
Un 's Vögele si Liedle singt!

Was fir e Freid, 's thüet Alles lache,  
's thüet Alles bliihe, All's erwache!  
Wie isch dr Wald so grien, so frisch!  
Wie froh, wie glücklich as me-n-isch,  
Sich in si Schatte känne z'lege,  
Wo küm e Hüch sich thüet bewege,  
Un so in stiller Einsamkeit  
Ka lose, was d'Natur eim säit.

's lebt Alles uf un thüet si freie,  
Ne jeder Blättle thüet si dräihe  
Un red' ganz lislig mit em Wind.  
Im Laüb am Bode hört me g'schwind  
D'Egläsle-n-ummenander springe,  
Un d'Vögele thien lustig singe  
Un baue kunstrich ihr Palast  
Dert owe-n-uf e hoher Ast.  
Die schöne Riesebaum, die schlanke,  
Thien ihre Blätterkrone schwanke